

A decorative horizontal bar with a blue-to-green gradient and a dotted pattern is located above the title text.

# **KfW-Venture-Capital-Dashboard**

## **Q1 2026**

KfW Research

Dr. Steffen Viète, Dr. Georg Metzger

# Inhalt

Überblick	3
Marktentwicklung	4
Benchmarks	10
Exits	11
Venture Debt	12
Appendix	13

# Überblick

## Der deutsche Venture-Capital-Markt im Q1 2026

1

**In einer turbulenten Welt startet der deutsche VC-Markt unaufgeregt ins Jahr 2026.** Im ersten Quartal 2026 haben deutsche Start-ups insgesamt rund 1,7 Mrd. EUR eingeworben – in etwa eine Seitwärtsbewegung im Vergleich zum Q1 des Vorjahres (+6 %), jedoch unter dem Niveau des Vorquartals Q4 2025 (-15 %). Das Dealvolumen wurde dabei von einem soliden Investitionsniveau in der Breite des Marktes getrieben: Im Start-up-Bereich (Series A und B) wurden rund 726 Mio. EUR und im Scale-up-Bereich (ab Series C) 714 Mio. EUR in etwa ähnlich hohe Summen investiert. Sehr große Transaktionen spielten eine untergeordnete Rolle: das Q1 2026 verzeichnet eine bestätigte Megarunde (Deals >100 Mio. EUR).

2

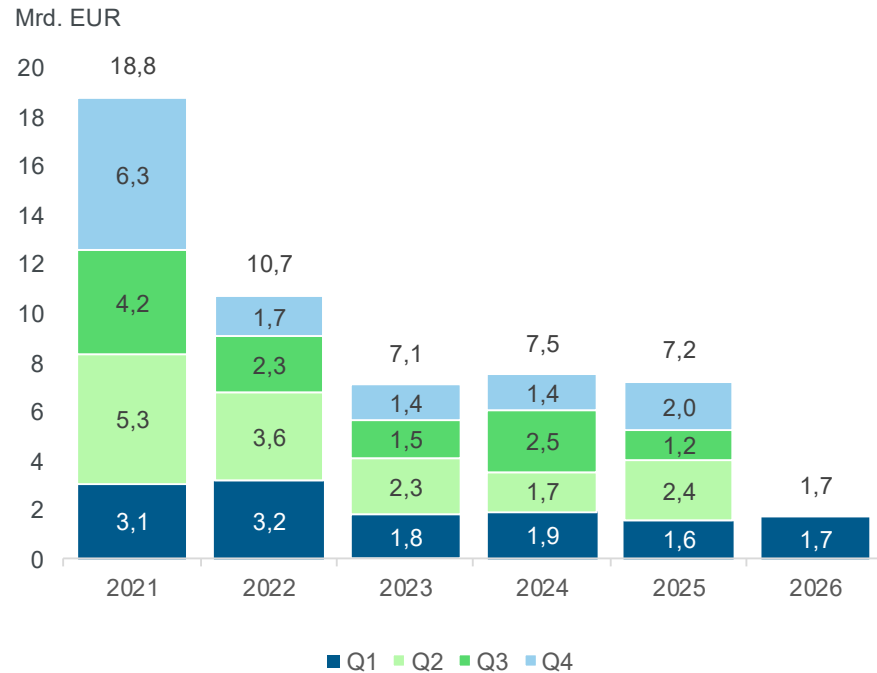
**Die weltweite VC-Finanzierungsaktivität im Q1 2026 stand im Zeichen von AI-Gigadeals (Deals >1 Mrd. EUR) mit bisher nicht dagewesenem Volumen.** Insbesondere in den USA sammelten vier Marktführer im Bereich AI zusammen 188 Mrd. USD ein. Diese Deals machten etwa drei Viertel des gesamten dortigen Marktvolumens aus. In der Summe entspricht das US-Dealvolumen im Q1 2026 bereits fast 90 % des Volumens des gesamten Vorjahres. Auch im UK und in Frankreich verzeichneten einzelne AI-Start-ups Finanzierungen in Milliardenhöhe. Die Entwicklung des deutschen VC-Marktes bleibt somit zwar deutlich hinter seinen Benchmarks zurück, Ausnahmefinanzierungen sollten jedoch nicht die Messlatte für eine solide Marktentwicklung in der Breite sein. Gleichwohl macht das Q1 2026 deutlich, dass AI-Unternehmen in anderen Ländern aktuell Finanzierungsvorteile haben, insbesondere in den USA, aber auch innerhalb der EU. Gemessen an den Investitionen etabliert sich hier gerade Frankreich als wichtiger AI-Hub.

3

**Das globale Marktumfeld bleibt zu Beginn des Q2 2026 herausfordernd.** Der Energiepreisschock infolge des Irankriegs belastet die Weltwirtschaft. Im Vergleich zu anderen Assetklassen profitieren VC-Investitionen in diesem Umfeld von ihrem langfristigen Horizont und der Ausrichtung auf Zukunftstechnologien, die geopolitisch an strategischer Bedeutung gewinnen. Mittelfristig dürften sich jedoch zinsseitige neue Herausforderungen für Fundraising und Bewertungen ergeben: Das aktuell angespannte Inflationsumfeld macht Leitzinserhöhungen im Euroraum und ein „higher for longer“-Szenario in den USA im Jahresverlauf absehbar. Die Verhandlungsmacht im VC-Markt liegt derzeit stärker auf Investorenmehrheit – sowohl bei LP-Beteiligungen an VC-Fonds als auch bei Start-up-Beteiligungen. Abgesehen von möglichen einzelnen großen Finanzierungsrunden ist ein erneuter trendmäßiger Anstieg der Investitionen in der Breite des deutschen VC-Markts in den kommenden Monaten unwahrscheinlich.

# Deutscher VC-Markt mit Seitwärtsbewegung nach ‚Boom and Bust‘ 2021/2022 – auch 2026 startet solide: Q1 bei 1,7 Mrd. EUR

## Dealvolumen



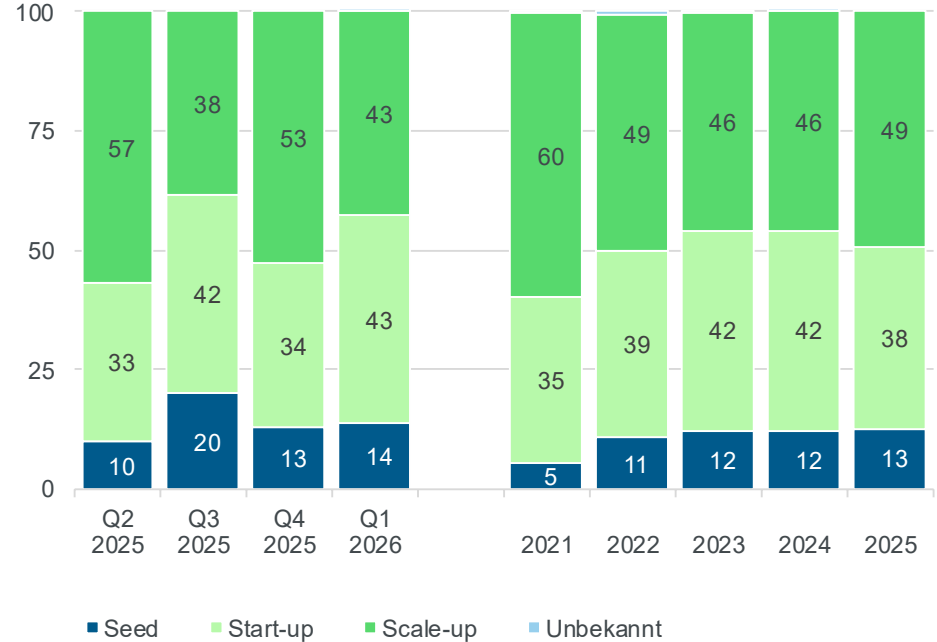
Im ersten Quartal 2026 haben deutsche Start-ups rund 1,7 Mrd. EUR Wagniskapital eingeworben. Das Jahr startet damit unaufgeregt: Die ersten Quartale der drei Vorjahre lagen jeweils auf einem ähnlichen Niveau (1,6 bis 1,9 Mrd. EUR). Das Investitionsvolumen im Q1 ist weniger von einzelnen Megadeals getrieben, sondern ergibt sich aus einer soliden Entwicklung in der Breite des Marktes. Dafür spricht, dass das Volumen der einzelnen Deals im Median erneut gestiegen ist. Auf der Kehrseite verzeichnet der deutsche VC-Markt im Q1 2026 lediglich einen Megadeal (Deals >100 Mio. EUR). Start-up- und des Scale-up-Bereich kommen so auf annähernd gleiche Anteile am Marktvolumen (jeweils rund 43 %).

Im ersten Quartal 2026 war der Anteil internationaler Investoren in Deutschland wieder höher als in den Vorquartalen. Über drei Viertel der in deutsche Start-ups investierten Mittel stammten aus dem Ausland – gegenüber jeweils rund zwei Dritteln in den beiden vorangegangenen Quartalen. Investoren aus den USA stellten dabei die wichtigste Kapitalquelle dar. Das beständig hohe Interesse aus dem Ausland ist angesichts anhaltender handels- und geopolitischer Risiken nicht selbstverständlich. Die starke Auslandsbeteiligung reflektiert sowohl die hohe Investitionsaktivität US-amerikanischer Investoren als auch das anhaltende Vertrauen internationaler Kapitalgeber in den deutschen Technologie- und Gründungsstandort. Zudem haben geopolitische Spannungen das US-Engagement in China seit 2021 zurückgedrängt. Europäische Standorte, Deutschland eingeschlossen, dürften davon profitieren. Der höhere Anteil internationaler Investoren ergibt sich allerdings auch daher, dass deutsche Investoren im ersten Quartal 2026 weniger Mittel investierten als in den Quartalen zuvor. Hier scheinen die aktuellen welt- und wirtschaftspolitischen Ereignisse zu einer größeren Zurückhaltung geführt zu haben.

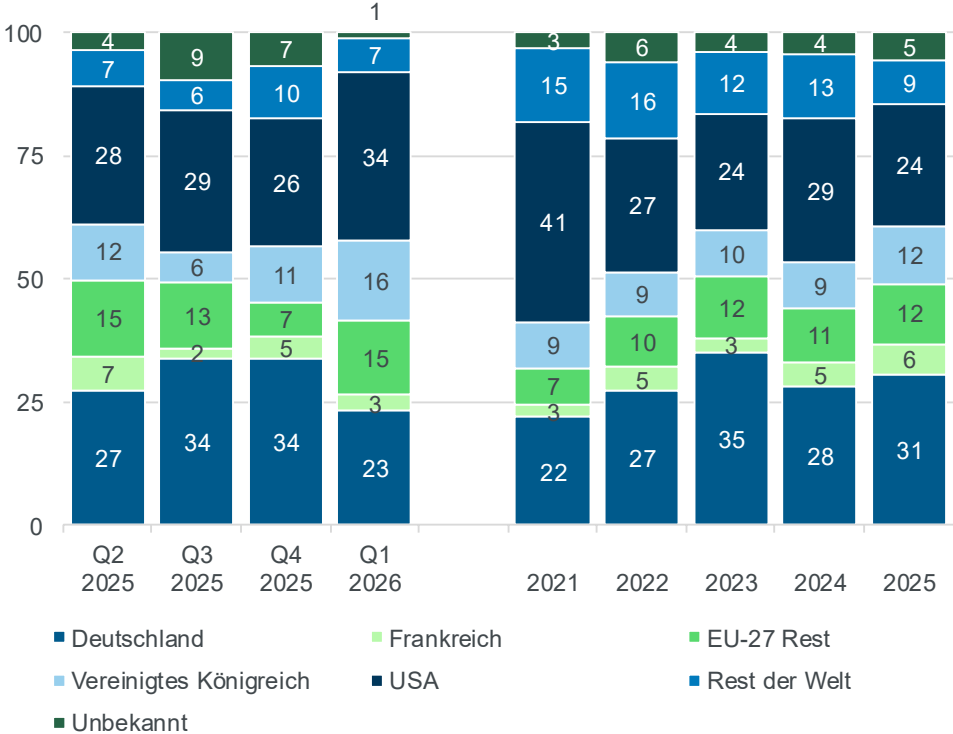
Quelle: Dealroom.co, KfW Research (Stand: 13.04.2026).

# Start-up- und Scale-up-Bereich im Q1 2026 mit gleichem Marktanteil – über ein Drittel des Investitionsvolumen von US-Investoren

Dealvolumen nach Phasen (in Prozent)



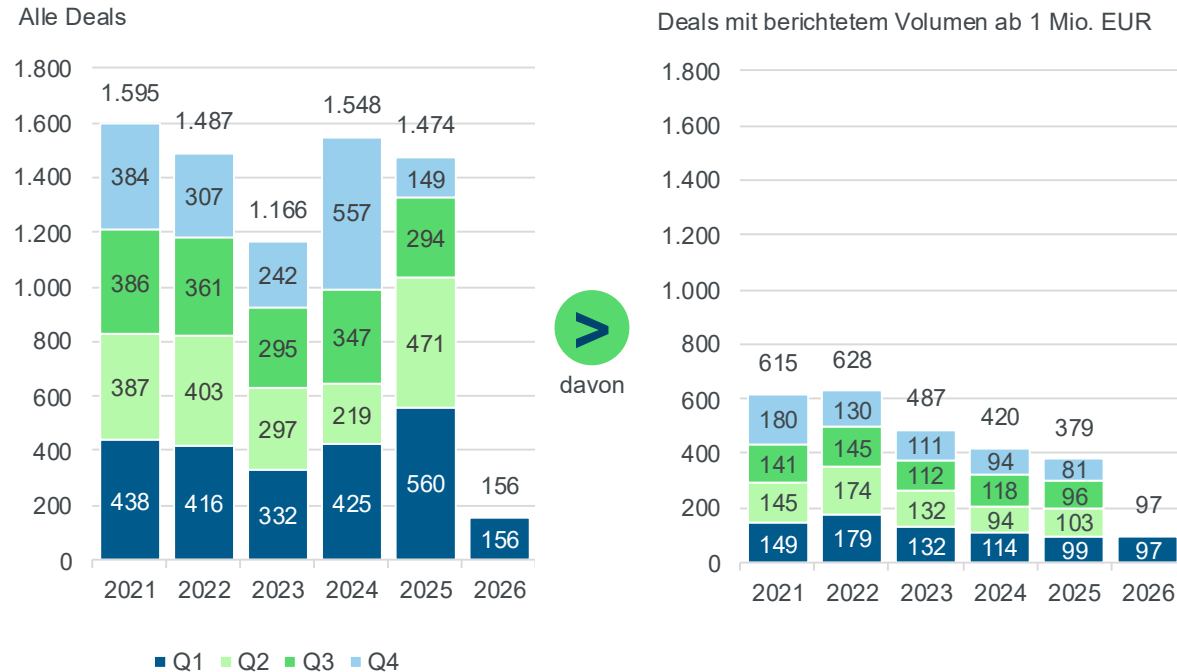
Dealvolumen nach Investorenherkunft (in Prozent)



Quelle: Dealroom.co, KfW Research (Stand: 13.04.2026).

# Auch die Anzahl der Deals mit Volumen ab 1 Mio. EUR auf Vorjahresniveau

## Anzahl Deals

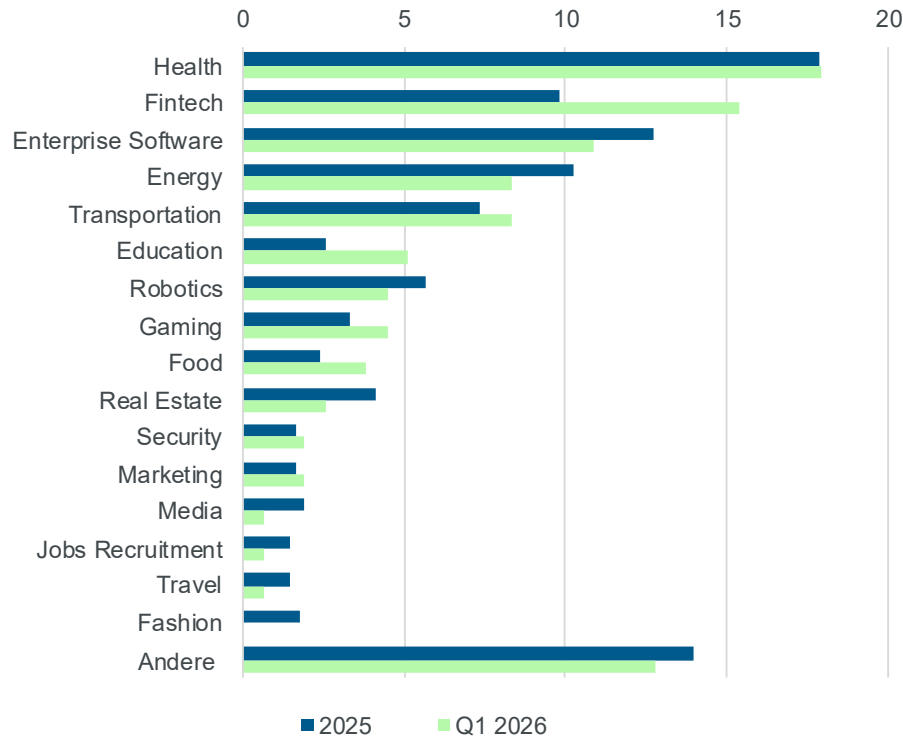


Die Zahl der erfassten Deals lag im Q1 2026 zum Berichtsstand bei 156 und damit deutlich unter dem Wert des Vorjahresquartals. Allerdings ist die Dealanzahl häufig von Nachmeldungen geprägt, insbesondere bei kleineren Transaktionen mit geringem Einzelvolumen, die regelmäßig zeitverzögert publik werden. Demgegenüber sind größere Deals ab einem bekannten Volumen von 1 Mio. EUR deutlich weniger nachmeldungssensitiv und bilden den tatsächlichen Trend der Dealanzahl zeitnäher ab. Zum Stichtag waren im Q1 2026 97 solcher Transaktionen bekannt. An diesem Maßstab gemessen bewegt sich der deutsche VC-Markt auch bei der Anzahl der Abschlüsse auf Vorjahresniveau.

Quelle: Dealroom.co, KfW Research (Stand: 13.04.2026).

# Health- und Fintech-Start-ups mit jeweils über 15 % der Deals im Q1 2026

Anteil Deals je Industrie (in Prozent)

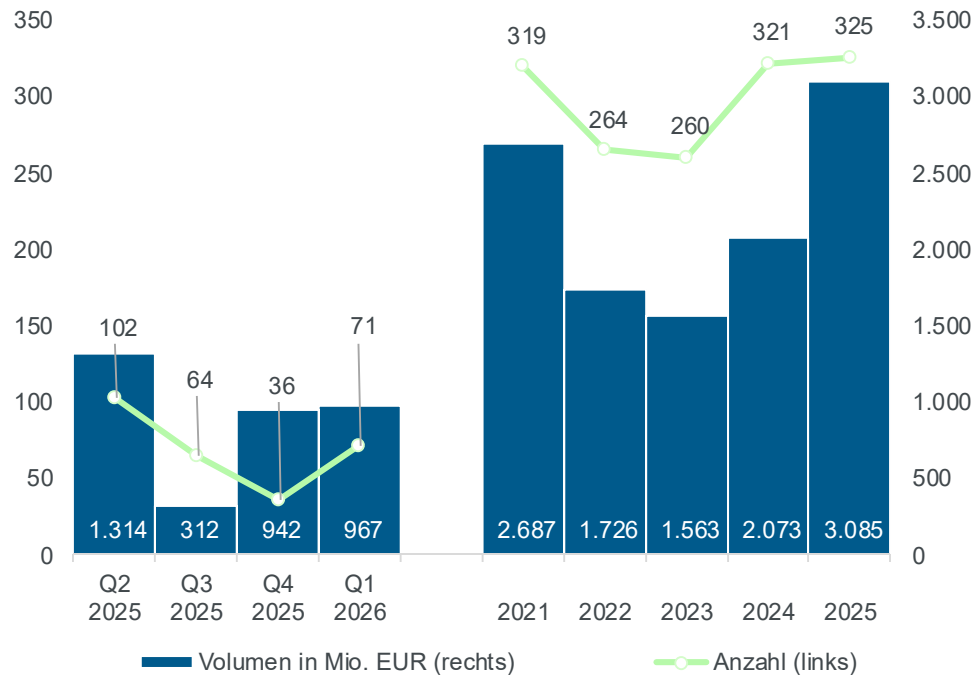


Health-Start-ups (Medical Devices and Platforms, Biotech, Pharmaceuticals) weisen traditionell einen hohen Anteil an der VC-Finanzierung auf. Auch im Q1 2026 stellen sie mit 18 % den größten Dealanteil in Deutschland. Fintechs (Payment, Banking, Crypto, Insurance, Wealth Management etc.) kommen mit knapp über 15 % aller Deals auf einen höheren Anteil als im Vorjahresschnitt.

Quelle: Dealroom.co, KfW Research (Stand: 13.04.2026).

# Fokus Artificial Intelligence

## Anzahl Deals und Dealvolumen



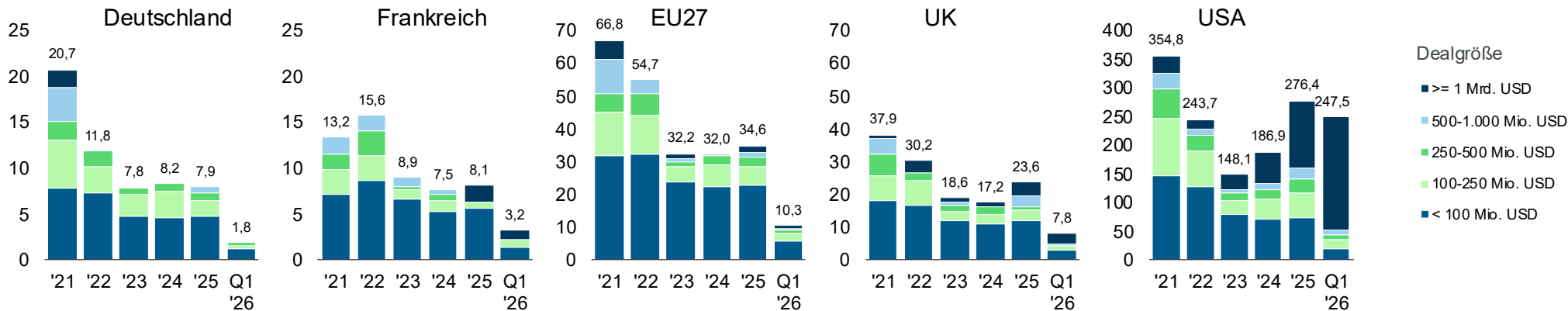
Der weltweiten Entwicklung entsprechend bleibt auch in Deutschland Artificial Intelligence (AI) zum Jahresauftakt 2026 das marktbestimmende Technologiefeld. Ein Grund ist die zunehmende Etablierung von AI als General-Purpose-Technologie in der gesamten Wirtschaft: Mittlerweile nutzen die allermeisten digitalen Anwendungen, die von Start-ups entwickelt werden, AI in irgendeiner Form. Das hohe Investitionsvolumen reflektiert jedoch auch den Kapitalbedarf für die Skalierung solcher Anwendungen und die weiterhin hohen Renditeerwartungen auf Investorensseite. Im Q1 konnten deutsche Start-ups mit AI-basierten Anwendungen in 71 Runden rund 967 Mio. EUR einwerben. Mit einem Anteil von 58 % am gesamten Marktvolumen übersteigt der AI-Anteil im Q1 2026 den Vorjahresdurchschnitt von rund 43 % deutlich. Die positive Entwicklung kann jedoch nicht darüber hinweg täuschen, dass junge AI-Unternehmen aktuell in anderen VC-Märkten offenbar einen Finanzierungsvorteil haben. Das legen zumindest die AI-Gigadeals des ersten Quartals in den USA und Frankreich nahe.

AI ist eine Querschnittstechnologie (Vertical), die in verschiedenen Industrien entwickelt wird und zum Einsatz kommt. Nach der Abgrenzung des Daten-Anbieters Dealroom.co zählen zu AI-Technologien Hard- und Software in den Anwendungsbereichen Machine Learning/Deep Learning, Generative AI, Computer Vision und Natural Language Processing.\*\*

Anmerkung: \*\* Da keine allgemeingültige Definition besteht, können die hier berichteten Zahlen von anderen Quellen abweichen. Quelle: Dealroom.co, KfW Research (Stand: 13.04.2026).

# Internationale AI-Megadeals im Q1 2026 losgelöst vom Rest des VC-Marktes

## VC-Dealvolumen in Mrd. USD nach Dealgröße



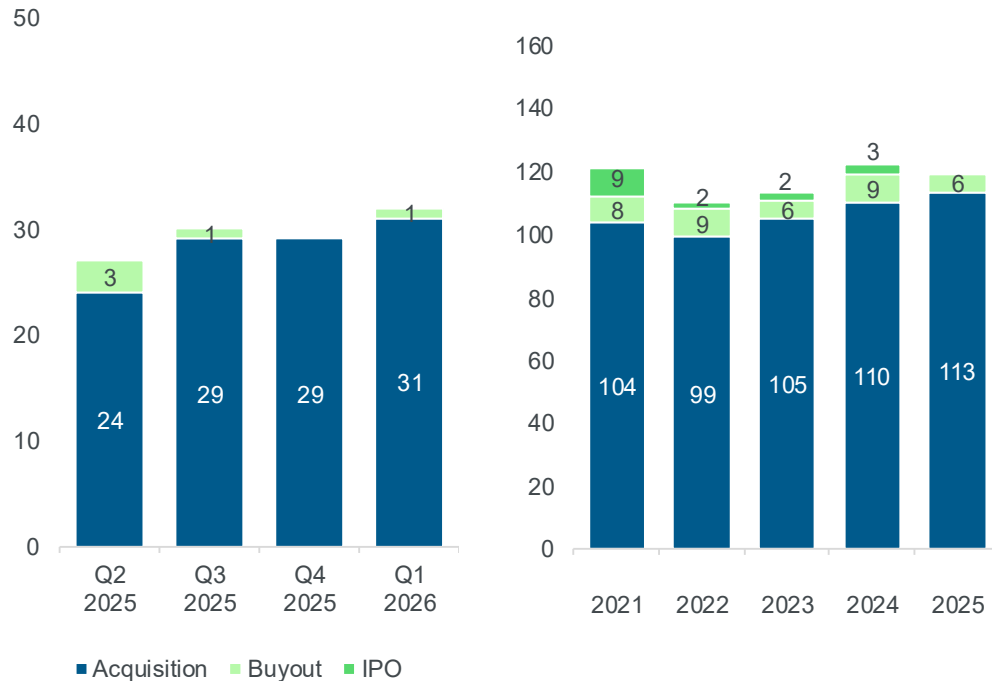
Der Jahresauftakt auf dem internationalen VC-Markt war von Sondereffekten geprägt: Eine Häufung außergewöhnlich großer Finanzierungsrunden einzelner Unternehmen – insbesondere im Bereich Artificial Intelligence – bestimmte das Bild. Diese Rekordrunden erfolgten häufig unter Beteiligung nicht-traditioneller VC-Investoren wie Corporates oder Hedgefonds. In den USA warben die AI-Softwareunternehmen OpenAI (122 Mrd. USD), Anthropic (30 Mrd. USD) und xAI (20 Mrd. USD) sowie der AI-Mobilitätsentwickler Waymo (15 Mrd. USD) in vier Spätphasenfinanzierungen zusammen rund 188 Mrd. USD ein. Damit stellen diese vier Finanzierungen etwa drei Viertel des US-amerikanischen VC-Markt volumens im Q1 2026. Getrieben durch diese Deals erreichte der US-Markt im Q1 2026 ein Dealvolumen von über 247 Mrd. USD, was bereits fast 90 % des Volumens des gesamten Vorjahres entspricht. Auch im Vereinigten Königreich realisierten der auf AI-Anwendungen ausgerichtete Hyperscaler Nscale (2 Mrd. USD) und der AI-Mobilitätsentwickler Wayve (1,2 Mrd. USD) zwei Spätphasenfinanzierungen über insgesamt 3,2 Mrd. USD. In Frankreich sammelte die Neugründung des ehemaligen AI-Chefs von Meta, Yann LeCun, die bislang größte registrierte Seed-Finanzierungsrunde mit einem Volumen von 1 Mrd. USD ein.

Die im Q1 2026 weltweit erfolgten Gigarunden in der AI-Wachstumsfinanzierung folgen einer eigenen Logik, losgelöst vom restlichen VC-Markt, und gehen mit einer bisher nicht dagewesenen Konzentration der Investitionen auf wenige Unternehmen einher. Solchen Ausnahmefinanzierungen sollten jedoch nicht die Messlatte für eine nachhaltige Entwicklung eines VC-Marktes sein. Zumal die Beteiligung nicht-traditioneller VC-Investoren, die die jüngsten AI-Megarunden maßgeblich prägten, in der Regel prozyklisch und opportunistisch erfolgt. In der Breite, also ohne die Gigadeals – sind die Entwicklungen der VC-Märkte insgesamt sehr ähnlich. Gleichwohl zeigen die Summen insbesondere in den USA, dass dortige AI-Start-ups derzeit einen klaren Standortvorteil beim Kapitalzugang besitzen. In der EU entwickelt sich, gemessen an den eingeworbenen Mitteln, Frankreich aktuell zu einem zentralen AI-Hub.

Quelle: Dealroom.co (Stand: 13.04.2026), eigene Berechnungen.

# Anzahl der Exits deutscher VC-finanzierter Start-ups zum Jahresstart solide

## Anzahl Exits VC-finanzierter deutscher Start-ups



Die Zahl der Exits aus Beteiligungen an deutschen Start-ups bewegt sich seit einigen Jahren zwischen jährlich 110 und knapp über 120 Transaktionen. Das Q1 2026 liegt mit 32 Exits – davon 31 Acquisitions und eine Buyout-Transaktion – leicht über diesem Niveau. Zum Jahresbeginn zeigt sich die Exitaktivität somit solide. Weiterhin steht jedoch kein Börsengang (IPO) zu Buche; hier besteht seit Q3 2024 eine Durststrecke.

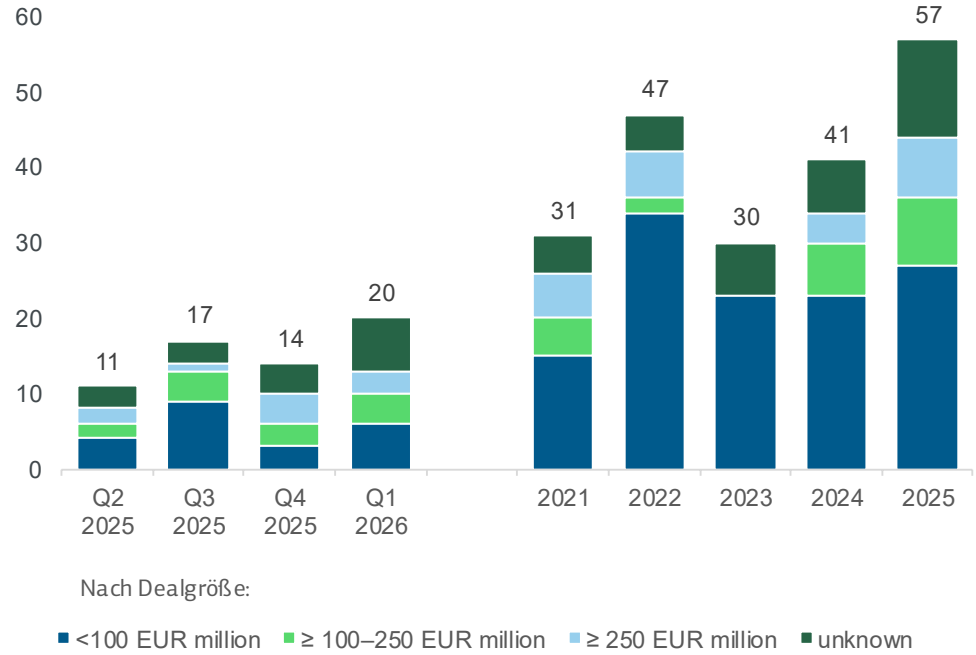
Auch 2026 bleiben erfolgreiche Exit-Transaktionen für den Finanzierungskreislauf des VC-Markts zentral. Eine gesamtwirtschaftliche Stabilität, die für Ruhe an den Kapitalmärkten sorgt und die Planbarkeit von Exits erhöht, ist hierfür eine wichtige Voraussetzung. Aufgrund ihrer Strahlkraft könnten derzeit diskutierte Börsengänge US-amerikanischer Marktführer im Bereich AI in der zweiten Jahreshälfte ein wichtiges Signal, auch für den europäischen Markt, senden.

Zum Jahresstart 2026 wurde die Definition relevanter Exit-Transaktionen beim Datenanbieter Dealroom.co geändert: Bislang wurden Exits aller Unternehmen erfasst, an denen Investoren beteiligt waren, die ihrerseits auf dem VC-Markt aktiv sind. Aktuell werden nur noch Exits von Start-ups gezählt, bei denen mindestens eine zuvor erfolgte Finanzierung eine bestätigte VC-Runde war. Die hier ausgewiesene Exitanzahl ist daher nicht mehr direkt mit älteren Versionen des VC-Dashboards vergleichbar.

Quelle: Dealroom.co, KfW Research (Stand: 13.04.2026).

# Deutscher Venture-Debt-Markt knüpft an starke Marktentwicklung aus dem Vorjahr an

## Anzahl Venture-Debt-Deals



Der Venture-Debt-Markt verzeichnete im Jahresauftaktquartal 20 Finanzierungen deutscher Start-ups mit Fremdkapitalinstrumenten. Damit zählt das Q1 2026 mehr Finanzierungen als der Durchschnitt des Jahres 2025, das bis dato das stärkste Jahr für diesen Markt war. Parallel dazu gerieten zu Jahresbeginn die privaten Kreditmärkte – insbesondere in den USA – unter Druck, nachdem größere US-amerikanische Privatkreditfonds umfangreiche Kapitalabzüge durch Anleger verkraften mussten. Auch wenn sich Venture Debt nicht eins zu eins mit dem Private-Credit-Markt in der Breite vergleichen lässt, ist die Finanzierungsaktivität im Q1 2026 vor diesem Hintergrund umso mehr Ausdruck einer seit längerem anhaltend starken Entwicklung des deutschen Venture-Debt-Markts.

Quelle: Dealroom.co, KfW Research (Stand: 13.04.2026).

# Appendix

# Appendix I

## Deals

	2025 Q2	2025 Q3	2025 Q4	2026 Q1	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Insgesamt</b>									
Volumen (Mio. EUR)	2.437	1.220	1.972	1.671	18.774	10.728	7.086	7.490	7.200
Anzahl	471	294	149	156	1.595	1.487	1.166	1.548	1.474
Dealsize* (Ø, Mio. EUR)	18	9	20	15	20	11	9	13	14
<b>Phasen (Mio. EUR)</b>									
Seed	243	245	254	231	984	1.160	857	910	912
Start-up	811	508	678	726	6.543	4.204	2.983	3.149	2.746
Scale-up	1.383	467	1.040	714	11.235	5.278	3.241	3.431	3.542
Unbekannt	-	-	-	0	12	84	5	0	-
<b>Megadeals (Anzahl)</b>									
<100 Mio. EUR	132	135	96	114	906	976	733	582	491
≥ 100 Mio. bis 250. Mio. EUR	5	1	3	-	30	19	13	15	12
≥ 250. Mio. EUR	1	-	2	1	11	4	2	2	3
Unbekannt	333	158	48	41	648	488	418	949	968
<b>Dealvolumen nach Investorenherkunft (Mio. Euro)**</b>									
Deutschland	666	415	665	390	4.132	2.917	2.497	2.106	2.218
Frankreich	174	22	93	52	499	530	194	358	434
EU-27 Rest	371	164	131	253	1.368	1.105	882	827	880
Vereinigtes Königreich	284	74	226	269	1.760	981	673	699	852
USA	676	354	516	572	7.615	2.882	1.679	2.190	1.763
Rest der Welt	180	77	206	116	2.862	1.683	878	1.001	669
Unbekannt	86	115	135	19	539	631	282	308	385

Quelle: Dealroom.co (Stand: 13.04.2026).

Hinweis: Die Auswertungen basieren auf Dealroom.co. Die Angaben können gegenüber anderen Datenquellen abweichen. Die Angaben sind stichtagsbezogen und können sich mit Hinzunahme neuer Daten auch rückwirkend verändern. Auf Basis der [Investment Round Types lt. Dealroom](#) werden als Venture Capital-Deals folgende Transaktionen berücksichtigt: Im Seed-Bereich Deals mit den Labeln „Angel“ und „Seed“, im Start-up-Bereich Deals mit den Labeln „Series A“, „Series B“ und „Early VC“, im Scale-up-Bereich Deals mit den Labeln „Series C“, „Series D“, „Series E“ etc., „Late VC“ und „Growth Equity VC“. Diese Definition präzisiert die bis Q4/2025 genannte Definition lediglich, ist inhaltlich jedoch identisch, d.h. die Auswertungen der früherer Ausgaben des KfW-Venture-Capital-Dashboards ändern sich dadurch nicht.

\* Nur Deals mit Angaben zum Dealvolumen; \*\* Approximiert unter der Annahme gleichverteilter Investitionen unter allen Investoren je Deal.

# Appendix II

## Deals

	2025	2025	2025	2026	2021	2022	2023	2024	2025
Industrien	Q2	Q3	Q4	Q1					
Health	77	40	32	28	13 %	14 %	13 %	15 %	18 %
Energy	55	27	14	13	14 %	11 %	11 %	11 %	10 %
Fintech	52	30	15	24	10 %	9 %	10 %	10 %	10 %
Enterprise Software	61	48	19	17	7 %	8 %	12 %	10 %	13 %
Transportation	29	20	9	13	8 %	8 %	8 %	6 %	7 %
Robotics	29	20	6	7	5 %	7 %	5 %	5 %	6 %
Food	9	9	4	6	5 %	5 %	4 %	4 %	2 %
Security	12	6	2	3	4 %	4 %	3 %	3 %	2 %
Real Estate	21	9	4	4	4 %	4 %	4 %	4 %	4 %
Marketing	6	5	-	3	2 %	3 %	2 %	2 %	2 %
Media	11	7	2	1	3 %	3 %	2 %	2 %	2 %
Education	15	7	4	8	2 %	2 %	2 %	2 %	3 %
Gaming	16	10	5	7	3 %	2 %	3 %	3 %	3 %
Fashion	5	7	7	-	2 %	2 %	2 %	2 %	2 %
Jobs Recruitment	5	5	2	1	2 %	2 %	2 %	2 %	1 %
Travel	6	5	1	1	1 %	1 %	2 %	1 %	1 %
Andere	62	39	23	20	15 %	16 %	16 %	18 %	14 %

Quelle: Dealroom.co (Stand: 13.04.2026).

Hinweis: Die Auswertungen basieren auf Dealroom.co. Die Angaben können gegenüber anderen Datenquellen abweichen. Die Angaben sind stichtagsbezogen und können sich mit Hinzunahme neuer Daten auch rückwirkend verändern. Auf Basis der [Investment Round Types It Dealroom](#) werden als Venture Capital-Deals folgende Transaktionen berücksichtigt: Im Seed-Bereich Deals mit den Labeln „Angel“ und „Seed“, im Start-up-Bereich Deals mit den Labeln „Series A“, „Series B“ und „Early VC“, im Scale-up-Bereich Deals mit den Labeln „Series C“, „Series D“, „Series E“ etc., „Late VC“ und „Growth Equity VC“. Diese Definition präzisiert die bis Q4/2025 genannte Definition lediglich, ist inhaltlich jedoch identisch, d.h. die Auswertungen der früherer Ausgaben des KfW-Venture-Capital-Dashboards ändern sich dadurch nicht.

# Appendix III

## Deals (Artificial Intelligence)

	2025	2025	2025	2026	2021	2022	2023	2024	2025
Insgesamt	Q2	Q3	Q4	Q1					
Volumen (Mio. EUR)	1.314	312	942	967	2.687	1.726	1.563	2.073	3.085
Anzahl	102	64	36	71	319	264	260	321	325
Dealsize* (Ø, Mio. EUR)	28	7	32	18	14	9	9	12	18

Quelle: Dealroom.co (Stand: 13.04.2026).

Hinweis: Die Auswertungen basieren auf Dealroom.co. Die Angaben können gegenüber anderen Datenquellen abweichen. Die Angaben sind stichtagsbezogen und können sich mit Hinzunahme neuer Daten auch rückwirkend verändern. Artificial Intelligence (AI) ist eine Querschnittstechnologien (Vertical) die sowohl Hardware als auch Software umfasst und in verschiedenen Industrien entwickelt wird und zum Einsatz kommt. Zu AI-Technologien zählen insbesondere Machine Learning, Computer Vision und Natural Language Processing. Auf Basis der [Investment Round Types lt. Dealroom](#) werden als Venture Capital-Deals folgende Transaktionen berücksichtigt: Im Seed-Bereich Deals mit den Labeln „Angel“ und „Seed“, im Start-up-Bereich Deals mit den Labeln „Series A“, „Series B“ und „Early VC“, im Scale-up-Bereich Deals mit den Labeln „Series C“, „Series D“, „Series E“ etc., „Late VC“ und „Growth Equity VC“. Diese Definition präzisiert die bis Q4/2025 genannte Definition lediglich, ist inhaltlich jedoch identisch, d.h. die Auswertungen der früherer Ausgaben des KfW-Venture-Capital-Dashboards ändern sich dadurch nicht.

\* Nur Deals mit Angaben zum Dealvolumen

# Appendix IV

## Benchmarks

	2025	2025	2025	2026	2021	2022	2023	2024	2025
Mio. USD	Q2	Q3	Q4	Q1					
Deutschland	2.681	1.342	2.169	1.838	20.651	11.801	7.794	8.239	7.920
Frankreich	1.747	3.075	1.654	3.190	13.248	15.603	8.862	7.516	8.072
EU-27	8.567	9.164	9.097	9.688	66.789	54.655	32.226	31.950	34.645
Vereinigtes Königreich	3.661	8.869	6.376	7.842	37.908	30.205	18.605	17.233	23.581
USA	45.432	77.611	67.494	247.516	354.831	243.674	148.103	186.859	276.426
<b>% des BIPs</b>									
Deutschland					0,47%	0,28%	0,17%	0,17%	0,16%
Frankreich					0,45%	0,56%	0,29%	0,24%	0,25%
EU-27					0,38%	0,32%	0,17%	0,16%	0,17%
Vereinigtes Königreich					1,21%	0,97%	0,55%	0,48%	0,63%
USA					1,50%	0,94%	0,53%	0,64%	0,91%

Quelle: Dealroom.co (Stand: 13.04.2026), IMF und eigene Berechnungen.

# Appendix V

## Exits

	2025 Q2	2025 Q3	2025 Q4	2026 Q1	2021	2022	2023	2024	2025
IPO	-	-	-	-	9	2	2	3	-
Buyout	3	1	-	1	8	9	6	9	6
Acquisition	24	29	29	31	104	99	105	110	113

Quelle: Dealroom.co (Stand: 13.04.2026).

Hinweis: Aufgrund von methodischen Änderungen beim Datenanbieter Dealroom.co sind die hier dargestellten Zahlen nicht direkt mit früheren Ausgaben des KfW VC-Dashboards vergleichbar. Als Acquisition werden Aufkäufe und Mehrheitsbeteiligungen (50%-100%) gezählt; Buyout: 30%-100% Übernahme durch Private Equity Firmen, oder "Buyout" in der Transaktion erwähnt.

## Venture Debt

	2025 Q2	2025 Q3	2025 Q4	2026 Q1	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Insgesamt</b>									
Volumen (Mio. EUR)	1.890	1.328	2.678	4.569	3.992	3.799	648	4.341	7.166
Anzahl	11	17	14	20	31	47	30	41	57
Dealsize* (Median, Mio. EUR)	80	65	150	100	67	15	23	31	46
<b>Megadeals (Anzahl)</b>									
<100 Mio. EUR	4	9	3	6	15	34	23	23	27
≥ 100 Mio. bis 250. Mio. EUR	2	4	3	4	5	2	-	7	9
≥ 250. Mio. EUR	2	1	4	3	6	6	-	4	8
Unbekannt	3	3	4	7	5	5	7	7	13

Quelle: Dealroom.co (Stand: 13.04.2026)

Hinweis: Die Definition von Venture Debt folgt Dealroom.co und SVB (2020): European VC Pulse Check H1 2022. Erfasst werden Fremdkapitaltransaktionen von Banken und Nicht-Banken direkt an junge Wachstumsunternehmen. Wir schließen Lending capital – Darlehen an Fintech- und andere Plattformen, die durch Vermögenswerte (KMU-Kredite, Immobilien, etc.) besichert sind – aus.

\* Nur Deals mit Angaben zum Dealvolumen.

# Impressum

## Herausgeber

KfW Bankengruppe  
Abteilung Volkswirtschaft  
Palmengartenstraße 5-9  
60325 Frankfurt am Main  
Telefon 069 7431-0, Telefax 069 7431-2944  
[www.kfw.de](http://www.kfw.de)

## Autoren

Dr. Steffen Viete  
Telefon 069 7431-68019  
Dr. Georg Metzger  
Telefon 069 7431-9717

## Disclaimer

Dieses Papier gibt die Meinung der Autoren wieder und repräsentiert nicht notwendigerweise die Position der KfW.  
Sämtliche Research-Beiträge werden der Öffentlichkeit ausschließlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und geben lediglich die Einschätzung der KfW zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung wieder. Alle zu Grunde liegenden Angaben wurden sorgfältig recherchiert und gewissenhaft zusammengestellt. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden, sofern die Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der KfW beruht. Darüber hinaus verweisen wir auf unseren allgemeinen Haftungsausschluss.  
Diese Publikation basiert auf Daten von Dealroom.co. Die Verwendung und Interpretation dieser Daten sowie Schlussfolgerungen und sonstige Verwertung erfolgt durch die KfW und liegt in unserer alleinigen Verantwortung.